

## Pressemitteilung

### Zu viel Plastik und Glas in den Biotonnen

#### BiogutRADAR: Witzenhausen-Institut kontrolliert Biotonnen nach neu entwickeltem System

Zu viele Plastiktüten und –Verpackungen sowie Glas in den Biotonnen stellen die Biokompostierungsanlagen zunehmend vor Probleme. Im Hinblick auf die Aussortierung von Störstoffen stößt die Technik an ihre Grenzen.

Zwar nutzen 90 % der Haushalte im Kreisgebiet eine Biotonne, was im bundesweiten Vergleich als vorbildlich gilt, „aber das allgemein nachlassende Interesse an richtiger Getrenntsammlung hat auch bei uns zu höheren Verunreinigungen in den Bioabfällen geführt“, so Uwe Pietsch, Betriebsleiter der Abfallentsorgung Kreis Kassel. „Um die strengen gesetzlichen Anforderungen für das Endprodukt gütegesicherten Kompost zu erreichen, sind sauber getrennte Bioabfälle ohne Plastik, Glas und andere Fremdstoffe Voraussetzung.“

Zur Überprüfung der Fremdstoffgehalte in den Biotonnen beauftragte der Kreis das Witzenhausen-Institut für Abfall, Umwelt und Energie im Landkreis Kassel Biotonnenkontrollen durchzuführen. Ziel ist, die Adressen mit besonders schlecht befüllten Biotonnen zu finden und eine Verbesserung zu bewirken.

Mit Hilfe eines, vom Witzenhausen – Institut entwickelten, BiogutRADARS wurde die genaue Zusammensetzung der Bioabfälle in verdichteter Bebauung ermittelt. Vorab waren Flyer und Plakate verteilt worden, um die Bewohner nochmals über die richtige Getrenntsammlung zu informieren.

Die Qualität des untersuchten Bioabfalls war – trotz der vorherigen Infos – weiterhin zu verunreinigt. Der Anteil der nicht in die Biotonne gehörenden Materialien lag durchschnittlich bei 8,8 Gewichtsprozenten. In jeder zweiten Biotonne fanden sich normale Plastiktüten, die zwar Bioabfälle enthielten, aber nicht kompostierbar sind. In jeder vierten Biotonne wurden Verpackungen festgestellt, die ebenfalls Bioabfälle enthielten, **aber weder die Bioabfälle in den Plastiktüten noch die in den Verpackungen sind verwertbar**. Die Menge der Fremdstoffe ist

● Planung und  
Marketing

● Auskunft erteilt:  
J. Werner

● Telefon:  
0561/1003-1134

● E-Mail:  
jenny.werner  
@kreiskassel.de

nicht akzeptabel und die Abfallentsorgung Kreis Kassel muss hierauf reagieren.

„Wir bieten als Alternative zur Plastiktüte sehr preiswerte kompostierbare Biobeutel über die Rathäuser der Städte und Gemeinden an“, so Uwe Pietsch, „auch Papiertüten können zur Sammlung genutzt werden. Aber wenn sich die Sortierqualität trotz aller Angebote und Infos nicht verbessert, müssen nach vorherigen Verwarnungen ggf. auch Biotonnen abgezogen werden.“

### **Hintergrund**

#### **Was gehört in die Biotonne:**

Obst- und Gemüseabfälle  
Fleisch- und Fischabfälle, Käse- und Wurstreste  
Altes Brot, Kuchen, Gebäck  
Reste von Milchprodukten wie Joghurt und Quark,( keine Flüssigkeiten, keine Milch)  
Verdorbene Lebensmittel (ohne Verpackung)  
Alle Essensreste aus privaten Haushalten, gekocht, gebraten und roh  
Zeitungspapier zum Einwickeln von Essensresten  
Zimmer- und Balkonpflanzen

#### **Nicht in die Biotonne:**

Plastiktüten und Verpackungen  
Glas  
Restabfall

Für Fragen steht die Abfallentsorgung Kreis Kassel unter  
Tel.: 0561/ 1003 - 1133 zur Verfügung.